

Unser Rahmen

Die Wohngruppen „Alte Schule Bonames“ sind eine vollstationäre Jugendhilfeeinrichtung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main. Die Hilfe wird auf Grundlage des § 34 SGB VIII geregelt.

Die Jugendlichen werden in einem mehrstufigen Verselbständigungskonzept in zwei Wohngruppen mit sechs und fünf Plätzen sowie einer im Haus integrierten Trainingswohnung mit zwei Plätzen betreut.

Platzzahl: 13

Voraussetzungen zur Aufnahme

- Aufnahmealter: 12 – 17 Jahre
- Fähigkeit zur grundsätzlichen Teilnahme an Schule/ Ausbildung
- Bei Jugendlichen:
 - Freiwilligkeit
 - Bereitschaft zur Mitarbeit
- Bereitschaft der Eltern:
 - zur Mitarbeit,
 - ggf. zur Rückführung des Jugendlichen in die Familie
- bei älteren Jugendlichen
 - Bereitschaft zur Mitwirkung an der Perspektiventwicklung

Die Jugendlichen werden von pädagogischen Fachkräften betreut.

Das Haus

Das denkmalgeschützte Backsteingebäude aus dem Jahre 1880 mit großzügigem Hof liegt im alten Ortskern des Stadtteils Bonames im Frankfurter Norden. Städtische Grünanlagen, wie z. B. der Nordpark mit Fußballplatz an der Nidda, sowie weitere Einrichtungen der Naherholung sind fußläufig zu erreichen.



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND

Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND

Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main

So finden Sie zu uns

„Alte Schule Bonames“ Wohngruppen für Jugendliche

Leitung: Timo Sterkel

Homburger Landstraße 626

60437 Frankfurt am Main

Tel.: 069 6616 4711

Fax.: 069 6616 4713

E-Mail: wohngruppe.alteschule@frankfurt-evangelisch.de,

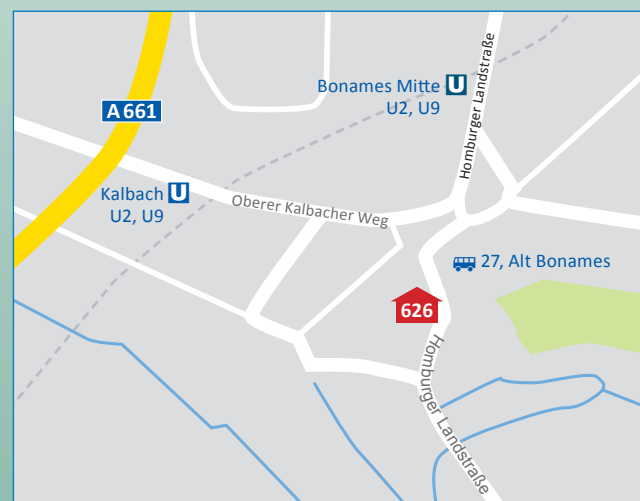
timo.sterkel@frankfurt-evangelisch.de

www.frankfurt-evangelisch.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns:

U-Bahn: Bonames Mitte, Kalbach (U2 und U9)

Bus: Alt Bonames (Linie 27)



**Alte Schule
Bonames**

**Wohngruppen
für Jugendliche**

evangelisch.....
... INTERKULTURELL



Pädagogische Zielsetzung

In unseren Wohngruppen „Alte Schule Bonames“ finden insgesamt 13 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ein Zuhause. Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist, die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und dabei zu unterstützen, den Anforderungen eines eigenverantwortlichen Lebens gut begegnen zu können. Unser mehrstufiges Förderungskonzept orientiert sich dabei eng an den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen:

- persönliche Fähigkeiten stärken und weiterentwickeln
- soziale Kompetenzen fördern
- schulische/berufliche Ausbildung unterstützen
- auf eine selbständige Lebensführung vorbereiten
- eine sinnvolle Freizeitgestaltung fördern

Hierzu bieten wir:

- Strukturierung des Alltags
- Hausaufgabenbetreuung/Lernförderung
- Einzel-/Gruppengespräche
- Beteiligung an der Gestaltung des Gruppenlebens



Trainingswohnung

In unserer einrichtungsinternen Trainingswohnung bieten wir den Jugendlichen die Möglichkeit, sich aus der Gruppe heraus zu verselbständigen und sich in einer eigenständigeren Lebensführung auszuprobieren.

Schwerpunkte der Arbeit sind hierbei:

- eigenständige Haushaltsführung erlernen
- einen verantwortlichen Umgang mit Geld einüben
- selbständige Kontakte mit Behörden einüben
- eine berufliche Perspektive entwickeln
- weiterer Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes für die zukünftige selbständige Lebensführung



Elternarbeit

Unsere Grundhaltung gegenüber den Eltern ist wertschätzend und respektvoll. Eine aktive Mitwirkung und Beteiligung der Eltern ist für das Gelingen der Maßnahmen von großer Bedeutung. Dazu gehören u.a.

- monatlich stattfindende Eltern- und Familiengespräche
- Feedbackgespräche vor und nach den Wochenendbesuchen
- wöchentlicher telefonischer Kontakt
- Hausbesuche

Schule

Einen wichtigen Bereich unserer pädagogischen Arbeit bildet die Unterstützung der Jugendlichen im Leistungsbereich. Hier werden die Jugendlichen im schulischen und beruflichen Alltag alters- und entwicklungsangemessen unterstützt. Es bestehen klare Anforderungen hinsichtlich des Schul- und Ausbildungsbesuchs.

Fotos: XXXX